



Uwe Fetzer (von links), Julius Klausmann (Lebenshilfe Marburg), Reinhard Schade und Maren Müller-Erichsen (beide Lebenshilfe Gießen), Johannes Briel (Lebenshilfe Frankenberg), Werner Heimberg (Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg), Michael Kraft und Bankdirektor Andreas Lenzer bei der Scheckübergabe. Privatfoto

Oldtimerfahrt ermöglicht Spende für Lebenshilfe

Vier regionale Sektionen erhalten je 2 500 Euro für ihre Arbeit

Das Startgeld der Oldtimer-Rundfahrt „Mittelhessen Classics“ übergab die Volksbank Mittelhessen als Spende an die regionalen Sektionen der Lebenshilfe.

Marburg. Im Mai dieses Jahres startete zum dritten Mal die „Volksbank Mittelhessen Classics“. Traditionell kommt das Startgeld der Oldtimer-Rundfahrt einem gemeinnützigen Zweck zugute. So konnten 10 000 Euro an die regionalen

Sektionen der mittelhessischen Lebenshilfe übergeben werden. Die Vertreter der Lebenshilfe Marburg, Gießen, Wetzlar-Weilburg und Frankenberg nahmen den symbolischen Scheck aus den Händen von Bankdirektor Andreas Lenzer entgegen.

Rund 100 historische Fahrzeuge nahmen an der diesjährigen Ausfahrt teil. Die Strecke führte über zahlreiche Zwischenstationen von Gießen über Bad Laasphe bis nach Frankenberg. Hunderte Fans der alten Karossen erfreuten sich entlang der Strecke an dem Korso automobilgeschichtlicher Fahrzeuge.

Die Lebenshilfe setzt sich dafür ein, dass behinderte und nicht behinderte Menschen miteinander leben, arbeiten und lernen. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Und zwar mittendrin, so normal wie möglich, mit so viel Unterstützung wie nötig. Mit den zahlreichen Beratungsangeboten, den Werkstätten oder den Wohnstätten leisten die Vereine einen wertvollen Beitrag, dass Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen können.